

Landwirt, wegen der Wirtschaftskrise in finanziellen Schwierigkeiten, saniert durch einen Versicherungsbetrug den Familien-Hof.

**23.00 Uhr. ARD. Jeder 15te ein Ausländer...**

Ein SDR-Feature über Gastarbeiter und Asylanten, mit anschließender Diskussion, zu der Bundesinnenminister Baum und der baden-württembergische Ministerpräsident Lothar Späth eingeladen wurden.

## Donnerstag, 24. 4.

**20.15 Uhr. ARD. Im Brennpunkt: Die dreifache Krise**

Emil Obermann unterhält sich im Bonner ARD-Studio mit Egon Bahr (SPD) und Manfred Wörner (CDU) über die Weltlage.

**20.15 Uhr. West III. Gangster in Key Largo (Wh., sw)**

In John Hustons „schwarzem Krimi“ von 1948 spielt Humphrey Bogart zum vierten und letzten Mal mit seiner Frau Lauren Bacall.

**20.20 Uhr. Nord III. Fahrstuhl zum Schafott (Wh., sw)**

Erster Spielfilm (1957) von Louis Malle („Herzflimmern“), ein perfekter Psycho-Krimi mit Jeanne Moreau und Lino Ventura, unterlegt mit einer Ohrwurm-Melodie von Miles Davis.

**21.15 Uhr. ARD. Verstehen Sie Spaß?**

Sechste Folge der „Streiche mit versteckter Kamera“.

**21.20 Uhr. ZDF. Die Bonner Runde**

Wirtschaftspolitische Diskussion mit Finanzminister Matthöfer, dem stellvertretenden FDP-Fraktionsvorsitzenden Hans-Günter Hoppe, Ministerpräsident Gerhard Stoltenberg (CDU), Max Streibl (CSU), Karl Schiller und Erich Böhme. Leitung: Johannes Gross.

**21.55 Uhr. West III. NRW: Zur Wahl und zur Person**

Gespräch mit Kurt Biedenkopf (CDU), Friedhelm Farthmann (SPD) und Burkhard Hirsch (FDP).

## Freitag, 25. 4.

**20.15 Uhr. ARD. Die Entführung aus dem Serail**

Pflicht-Programm für Opern-Enthusiasten: live aus dem Münchner Nationaltheater August Everdings Mozart-Inszenierung mit Super-Besetzung (Lucia Popp, Reri Grist, Francisco Araiza, Norbert Orth und Martti Talvela). Dirigent: Karl Böhm.

**22.20 Uhr. ZDF. Aspekte**

Bericht vom Peking-Gastspiel des Stuttgarter Balletts, von den Ober-

hausener Kurzfilmtagen und von der Uraufführung der Isaak-Babel-Oper des Komponisten Volker David Kirchner.

**23.00 Uhr. ARD. Mörder ohne Maske**

Amerikanischer Kriminal-Reißer von 1953 mit Robert Mitchum. Regie: Rudolph Maté.

**23.20 Uhr. ZDF. Barquero**

Italowestern-Star Lee Van Cleef als Lonely Wolf in diesem Abenteuerfilm (1969) von Gordon Douglas.

## Samstag, 26. 4.

**19.50 Uhr. Südwest III. Die Marseillaise (sw)**

Jean Renoirs Historienfilm (1938), der auf François Truffaut „neorealistisch“ wie eine „Wochenschau-Montage über die Französische Revolution“ wirkte.

**20.15 Uhr. ZDF. Die zwölf Geschworenen (sw)**

In der Sidney-Lumet-Retrospektive wird sein schauspielerisch glänzendes Bravourstück von 1957 gezeigt, mit Henry Fonda und Lee J. Cobb.

## Sonntag, 27. 4.

**Ab 18.00 Uhr ARD; 19.00 Uhr und 23.20 Uhr, ZDF. Wahl im Saarland**

Ergebnisse, Kommentare und Interviews.

**20.30 Uhr. ARD. Der Chinese**

Ein sehr schweizerisch-dickköpfiges Gegenstück zu Simenons Maigret ist Wachtmeister Studer, Zentralfigur in

fünf Romanen des jetzt wiederentdeckten Berner Schriftstellers, Abenteurers und Chaotikers Friedrich Glauser (1896 bis 1938). Der literarischen Renaissance der düsteren Glauser-Krimis folgt nun das Fernsehen: Drei in der Schweiz produzierte Wachtmeister-Studer-Filme sendet der SDR dieses Jahr, als Auftakt „Der Chinese“, den der junge Schweizer Dokumentar-Regisseur Kurt Gloor mit sensiblen Realismus inszeniert hat.

**21.20 Uhr. ZDF. Mikey und Nicky**

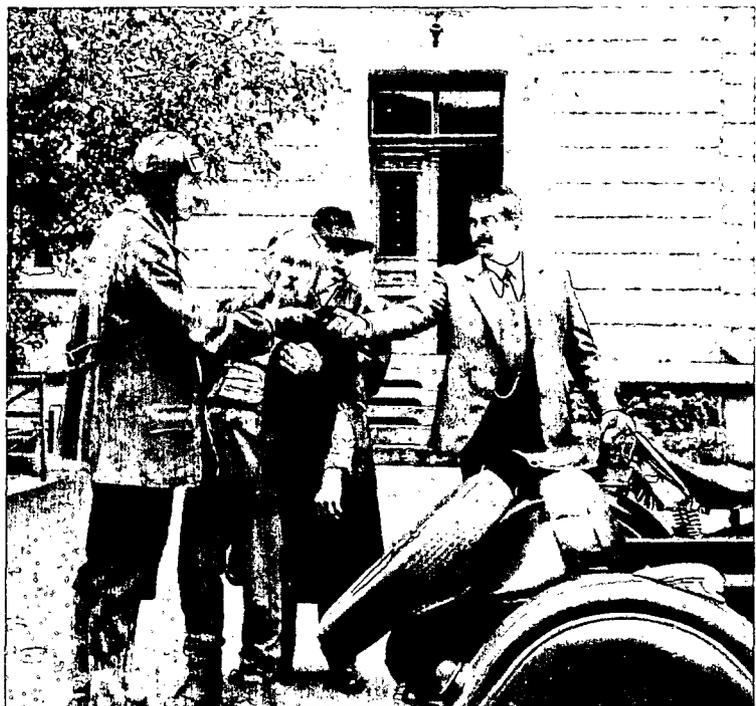
Der dritte Film der amerikanischen Schauspielerin und Regisseurin Elaine May ist ein Gangsterfilm (1976), der an die schwarzen Krimiserien der dreißiger und vierziger Jahre anknüpft. Ein Verbrechersyndikat setzt den besten Freund des Opfers als Lockvogel an, der Beschützer fungiert als Mörder. Nicht zufällig spielt in dieser Odyssee aus Schmutz und Elend neben Peter Falk („Colombo“) auch John Cassavetes eine Hauptrolle: Elaine Mays Film erinnert an den geduldigen Realismus vieler Cassavetes-Filme.

**22.30 Uhr. ARD. Leben mit Hilfe der Toten.**

„Deprimierende Bilanz“ über Organverpflanzung in der Bundesrepublik: keine gesetzliche Grundlage, verunsicherte Ärzte, zu wenig Spender.

**23.15 Uhr. ARD. Bücherjournal**

Porträts der englischen Schriftstellerin und Nobelpreis-Kandidatin Doris Lessing („Das goldene Notizbuch“) und des New Yorker Autors Joseph Heller („Catch 22“), der in seiner Roman-Satire „Gut wie Gold“ über „jüdische Selbsterfahrung in Amerika“ reflektiert.



Schweizer Kriminalgeschichte „Der Chinese“ (Sonntag, 20.30 Uhr, ARD)